



Heineanumsdirektor Rüdiger Becker im Gespräch mit Museumspädagogin Evelyn Winkelmann. Becker hat die nächste bundesweite Tagung der Gesellschaft für Tropenornithologie nach Halberstadt eingeladen. Das Halberstädter Museum verfügt auch über einen reichen Sammlungsbestand an Präparaten von Tropenvögeln, so wie das auf dem Tisch, ein Ara ararauna. Foto: Sabine Scholz

Bunte Vögel aus dem Schatten holen

Was das Museum Heineanum mit den Tropen zu tun hat

Seine Schätze sind ein bisschen verborgen. Zeit, das zu ändern. Das Heineanum setzt auf zwei besondere Angebote im kommenden Jahr.

Von Sabine Scholz
Halberstadt • Fliegende Edelsteine, davon besitzt das Museum Heineanum viele. Wobei, die Kolibris in der Sammlung des Halberstädter Hauses fliegen nicht mehr. Sie sind teilweise schon mehr als 100 Jahre alt. „Rund 2000 Exemplare sind im Besitz des Heineanums“, sagt Rüdiger Becker. Der Museumschef fügt an, dass auch fast alle Arten der kleinen, für ihren schwirrenden Flügelschlag bekannten Vögel in den Magazinschränken zu finden sind. Da werden die Fachleute einiges zu sehen bekommen, auch wenn die schon längst nicht mehr nur Kolibris im Fokus ihrer Arbeit haben. Denn der Zusammenschluss der Kolibrifreunde Deutschlands ist inzwischen als Gesellschaft für Tropenornithologie (GTO) unterwegs.

Aber auch da kann das Haus am Domplatz 36 punkten, be-

richtet Rüdiger Becker. Denn in der Sammlung des Museums für Naturkunde und Ornithologie finden sich ebenfalls zahlreiche tropische Arten. Alles Gründe für Rüdiger Becker, die Mitglieder der Gesellschaft nach Halberstadt einzuladen. Genauer gesagt, die Teilnehmer der Jahrestagung der GTO.

Die fand in diesem Jahr in Köln statt und Becker, selbst Mitglied, lud zur nächsten Jahrestagung in die Domstadt ein. „Es sind meist um die 60 Teilnehmer, die sich von Donnerstag bis Sonntag treffen und zu unterschiedlichen Themen Vorträge halten und hören.“ Wobei es durchaus auch populärwissenschaftliche Beiträge und Reiseberichte gibt, sind doch auch zahlreiche Züchter tropischer Vogelarten Mitglieder der GTO.

„Das genaue Tagungsprogramm wird so rechtzeitig bekanntgegeben, dass auch Nichtmitglieder zu den Vorträgen kommen können, wenn sie die Teilnehmergebühr zahlen“, blickt Becker voraus. Denn die nächste Jahrestagung findet vom 10. bis 13. September 2020 statt.

Die Vorbereitungen beginnen indes schon mit dem

Die Gesellschaft für Tropenornithologie

Die Gesellschaft für Tropenornithologie e.V. (GTO) ist ein Zusammenschluss von Personen, die sich mit der Erforschung, Beobachtung sowie der Haltung und Erhaltung tropischer Vögel befassen.

Gegründet wurde die GTO 1981. Die gemeinnützige Körperschaft unterstützt Forschungsvorhaben und Projekte des Arten- und Naturschutzes, vor allem der bedrohten Vogelwelt in den Tropen. Für hervorragende, von ornithologischen Amateuren verfasste Publikationen zu ihrem Fachgebiet, verleiht

die GTO jährlich den „Preis für Tropenornithologie“. Die GTO veranstaltet jährlich eine mehrtägige Tagung über tropische Vögel. Beleuchtet wird dabei die gesamte Thematik der Tropenornithologie und reicht von Avifaunistik, Biogeographie, Schutz, Ökologie, Verhalten, Systematik und Phylogenie tropischer Vögel bis hin zu praxisorientierten Fragen der Vogelhaltung, Veterinärmedizin und der Tiergartenbiologie.

Quelle: www.tropenornithologie.de

Abschluss der diesjährigen Tagung, wie von Rüdiger Becker zu erfahren ist. So ist im Vorfeld geklärt worden, wo die Tagung stattfinden kann. Das sich anbietende Seminarhotel K6 hat im kommenden September noch Unterkünfte und Versammlungsräume frei. Auch mit Christiane Strohschneider, Chefin der Halberstadt-Information, hat Becker bereits Kontakt aufgenommen, sollen den aus ganz Deutschland anreisenden Gästen doch nicht

nur die Fachthemen in Erinnerung bleiben, sondern auch die Gastgeberstadt. „Wir werden am ersten Tag der Tagung unsere nächste Sonderausstellung eröffnen. Die widmet sich diesmal unserer eigenen Geschichte“, so Becker.

Denn im kommenden Jahr werden 111 Jahre Heineanum am Domplatz 36 gefeiert. „Die Tagung ist ein schöner Anlass für die Eröffnung und rundet die Angebote ab“, ist Rüdiger Becker überzeugt.

Zu den Angeboten gehören intensive Führungen zu einzelnen Themen des Hauses - so wird im Wechsel die umfangreiche Fachbibliothek besichtigt, die Ausstellung, die Sonderausstellung und natürlich das Magazin mit seinen einzigartigen Schätzen. Immerhin finden sich hier wichtige Exponate, die die Veröffentlichung der Evolutionstheorie durch Charles Darwin mit ins Rollen gebracht hatten.

„Wir wollen Halberstadt gut präsentieren und haben auch eine Überraschung für den zur Tagung gehörenden Gesellschaftsabend geplant“, sagt der Heineanumschef. Er will, dass die abreisenden Tagungsgäste schlichtweg begeistert von Halberstadt sind.

Ein Ziel, das auch für eine Fachtagung gilt, die bereits dieses Jahr in Halberstadt ausgerichtet wird. Der Ornithologenverband Sachsen-Anhalt wird vom 8. bis 11. November in der Harzkreisstadt zu Gast sein. Bestandteil des Treffens der sachsen-anhaltischen Ornithologen ist immer auch der Landesberingertag, bei dem sich die fachkundigen Laien und Experten zum Erfahrungsaustausch treffen.